

Regionen- und Länderfonds

Autor: GodmodeTrader-Team, Redaktion | 13.05.2014 12:54 | Copyright BörseGo AG 2000-2019

Neben global investierenden Aktienfonds gibt es eine Vielzahl an Möglichkeiten mit Fonds in einzelne Regionen dieser Welt oder in die Unternehmen einzelner ausgewählter Nationen zu investieren.

Regionenfonds

Regionenfonds gehören in die Gruppe der Spezialitätenfonds. Ihre vorgegebene Anlagepolitik führt dazu, dass sich der Anlagebereich auf eine Ländergruppe oder einen Kontinent erstreckt. Gegenüber weltweit investierenden Fonds hat das Fondsmanagement ein engeres Betätigungsfeld. Es darf nur in bestimmten Regionen investieren, kann sich jedoch auch auf diese spezialisieren. Dies führt dazu, dass die Fondsergebnisse einer größeren Schwankungsbreite unterliegen als bei einer international ausgerichteten Anlagepolitik. Hinzu kommt bei Regionen außerhalb Europas ein nicht zu unterschätzendes Währungsrisiko. In Phasen sekundärer Bärenmärkte bieten ausgewählte Regionenfonds mit die besten Chancen, sich von großen globalen Markttrends abkoppeln zu können. Für die folgenden Regionen stehen entsprechende Fonds zur Verfügung:

Europa

Große Unternehmen in Europa stellen für europäische Anleger ebenfalls eine Basisinvestition dar. Seit der Einführung des Euro kann das Fondsmanagement auf sämtliche Aktien im Euroland zurückgreifen, ohne dass ein Währungsrisiko eingegangen wird. War dies vor der Einführung des Euro das Hauptargument für einen rein deutschen (Länder-)Fonds, sollte hier der Europafonds zwischenzeitlich immer den Vorzug bekommen. Die wesentlich höhere Auswahl- und Ausweichmöglichkeit bildet die Grundlage für ein attraktiveres Chance-Risiko-Verhältnis. „Small Cap“-Fonds stellen durch ihre teilweise konträre Entwicklung zum Gesamtmarkt eine sinnvolle Diversifikation im Vermögensaufbau dar.

Nordamerika

Der amerikanische Aktienmarkt ist der größte der Welt. US-Fonds sollten daher in jedem Portfolio, welches mit Regionenfonds aufgebaut ist, berücksichtigt werden.

Lateinamerika

Lateinamerika zeigt, wie nahe Chance und Risiko in Schwellenländern beieinander liegen. Überschuldete Staatsfinanzen haben 2002 in Argentinien zur ersten Staatspleite seit den Weltkriegen geführt. Die wirtschaftliche Verflechtung birgt die Gefahr, dass sich in Form eines Flächenbrandes in den anderen lateinamerikanischen Ländern Ähnliches tut. Dies verhindert auf Jahre hinaus eine solide und gesunde Wachstumschance.

Südostasien

Das starke Bevölkerungswachstum in Südostasien sorgt auf lange Sicht für eine hohe Nachfrage nach sämtlichen Wirtschaftsgütern. Dies führt zu überdurchschnittlichen Ertragschancen in den dort tätigen Unternehmen. Neben Osteuropa ist Südostasien die zweite Region, welche sich mit den gegebenen Rahmenbedingungen eventuell dem Sog der Bärenmärkte in Euroland und USA entziehen kann. Geringe politische Stabilität und wenig ausgereifte Finanzsysteme erhöhen jedoch die Risiken.

Emerging-Markets-Fonds

Emerging-Markets-Fonds sind eine Mischung aus Regionen- und globalen Fonds. Die Regionen der

Schwellenländer Osteuropa, Lateinamerika und Südostasien werden übergreifend durch ein Fondsmanagement abgedeckt.

Die Marktanalysten und Medien stellen aufgrund des großen Bevölkerungswachstums und der damit einhergehenden Verbrauchernachfragen seit Jahren die hohen Wachstumschancen heraus, die die Entwicklung vom Schwellenland zum Industriestaat mit sich bringt. Die einfachste Lösung, daran zu partizipieren, sei der global anlegende Emerging-Markets-Fonds. Die praktischen Erfahrungswerte der letzten Jahre zeigen jedoch, dass ein Fondsmanagement, welches alle diese Regionen allein abdecken soll, keine optimalen Ergebnisse erzielt. Die Tatsache, dass es sich nicht um solide gewachsene Kapitalmärkte handelt, stellt eine immense Anforderung an das Fondsmanagement. Die Grundlage für die Aktienauswahl bilden sich allmählich entwickelnde Börsen mit all ihren Untugenden wie Währungsattacken, nicht vorhandene Kontrollbehörden, Kursmanipulationen, Korruption, politische Instabilität, Enteignungsgefahren und von Zeit zu Zeit kollabierende Finanzsysteme. Bei der Analyse von globalen Emerging-Markets-Fonds und Fonds, die direkt in die einzelnen Regionen Osteuropa, Lateinamerika und Südostasien investieren, ist festzustellen, dass sich Regionenspezialisten wesentlich besser auf die Probleme ihres Marktes einstellen können. Deshalb ist ein gleichmäßiges Verteilen der zu investierenden Gelder direkt in die einzelnen Regionenfonds einem globalen Emerging-Markets-Fonds vorzuziehen.

Länderfonds

Länderfonds können ebenfalls der Gruppe der Spezialitätenfonds zugeordnet werden. Es gibt sie für fast alle Börsenländer. Die einzelnen Börsenmärkte werden hierbei nicht länderübergreifend abgedeckt. Dadurch bietet sich dem Anteilinhaber die Chance, an der Wertentwicklung eines ganz bestimmten, von ihm ausgewählten, Marktes zu partizipieren. Gleichzeitig verzichtet er allerdings auf viele Chancen, welche die restlichen Weltmärkte bieten.

Der Fondsmanager muss sich genau an seine Vorgaben halten, das heißt, er kann Umschichtungen nur innerhalb des Anlagelandes vornehmen. Durch diese spezielle Vorgabe muss er sein Sondervermögen selbst in Phasen, in welchen er keine positive Entwicklung für „seinen Teilmarkt“ sieht, in diesen Markt investieren. Solche negativen Trendrichtungen können also nicht durch Ausweichen auf andere positive Märkte ausgeglichen werden. Der Länderfonds ist dadurch von der zyklischen Entwicklung seiner Wirtschaft sehr stark abhängig. Das Fondsmanagement kann lediglich versuchen, in negativen Phasen die liquiden Mittel innerhalb des Sondervermögens zu erhöhen, um diese dann auf niedrigerem Niveau wieder zu investieren. Aber selbst diese Strategie wird äußerst selten angewandt. Die Fondsgesellschaften vertreten hier die folgende Argumentationsweise: Derjenige, der sich für einen Länderfonds entscheidet, erwarte es, dass sein Geld auch in die besten Aktien dieses Landes investiert sei. Deshalb sind Länderfonds, abgesehen von der gesetzlich vorgeschriebenen Liquiditätshaltung, fast immer nahezu voll investiert. Aufgrund dieser Einschränkung liegt die langfristige durchschnittliche Performance der Länderfonds in der Regel unter der von weltweit investierenden Aktien(basis)fonds.

Neben den Kursrisiken der einzelnen Börsen besteht je nach Land auch ein nicht zu unterschätzendes Währungsrisiko. Diese beiden Faktoren führen beim Länderfonds letztlich zu größeren Kursschwankungen als bei Fonds, die überall auf der Welt investieren können.

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 16 und § 18 AGB BörseGo AG

§ 16 Haftung

16.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

16.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig vom einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer

vermieden worden wären.

16.3 Im Übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

16.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 16.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

16.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 18 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Webseiten von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Webseiten von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Internetseiten zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Webseiten bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung Ihrer selbstständigen Anlageentscheidung. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die aus von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: Oktober 2016

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzender: Theodor Petersen – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2019